

interio



Nur diese Woche:

20%

auf Kissen und Duvets

Zur schönen Aktion

FRICK Aktualisiert am 09.02.15, um 06:02 von Hans Christof Wagner

Viele närrische Masken Marke Urzeit gebastelt



Nicolas, Mateo und Beltran Reichmuth mit voller Konzentration beim Basteln im Fricker Sauriermuseum. Fotos: hcw



Die Fasnachtsaktion im Sauriermuseum in Frick am Sonntagnachmittag war ein voller Erfolg. Dutzende Kinder kamen mit ihren Eltern vorbei, um närrische Masken Marke Urzeit zu basteln.

von Hans Christof Wagner

ÄHNLICHE THEMEN

[Kommentar schreiben](#)



Närrische, faisse Tage vor der Fastenzeit

Aktualisiert am 23.01.15, um 13:57 von Susanne Hörth



«Ein Museum darf nicht stehen bleiben»

Aktualisiert am 27.01.15, um 15:26 von Andreas Toggeweiler

Museumsleiterin Andrea Oetli hatte alle Hände voll zu tun, um die Besucher einzuweisen und ihnen den Ablauf der närrischen Aktion zu erklären. Wer mitmachte, konnte sich unter zahlreichen Vorlagen den Wunschsaurier aussuchen.

Danach galt es, die Umriss der Maske auf weissen Karton zu übertragen und auszuschneiden. Einfache Details wie Augen und Nasenlöcher wurden ausgeschnitten. Für komplexere Bestandteile, wie Zähne und Panzerplatten, hielt Andrea Oetli Vorlagen zum Aufkleben auf die Maske bereit. Das Motto der Aktion hiess: mit einfachen Mitteln etwas Schönes und Fantasievolles gestalten.

Masken nach Wunsch gestaltet

Am Basteltisch selbst war ein stetes Kommen und Gehen. Dort konnten die Kinder ihre Masken ganz nach Wunsch gestalten, bunt ausmalen und mit Gummiband versehen. Und natürlich mussten auch so manche Mami und so mancher Papi bei den Feinarbeiten mithelfen. Das war auch bei Familie Reichmuth aus Zürich der Fall, die wohl einen der weitesten Anfahrtswege hatte. Und weil Nicolas, Mateo und Beltran Reichmuth im Dino-Kostüm nach Frick kamen, mussten ihre Eltern für sie keinen Eintritt bezahlen. Kaum war die Maske fertig, verwandelte sich so mancher Knirps in einen Tyrannosaurus, einen Allosaurus, einen Triceratops oder wie sie sonst noch geheissen haben.

Für das Sauriermuseum war der fasnächtliche Anlass eine Premiere. Das Projekt von Susi Kramer gab mit den Ausschlag dazu. Von der Oberhöfler Künstlerin stammt die Lithografie «Sauriergeflüster». 100 Exemplare wurden gedruckt. Zum Stückpreis von 100 Franken verkauft, soll aus dem Erlös von 10 000 Franken die Präparation eines neuen Saurierfundes finanziert werden. Bei den dafür infrage kommenden Funden von 2013 und 2014 könnte es sich sogar um eine bis dahin unbekannte Saurierart handeln.

Auch Susi Kramer war am gestrigen Fasnachtsanlass im Fricker Sauriermuseum dabei und half Eltern und Kindern bei der Herstellung ihrer schaurig-schönen Masken mit Umrissen von Dinos aus grauer Vorzeit.

(az Aargauer Zeitung)

